

180 Organisationen aus München laden am 28. Juli zum Festival „Juki“ ein

MÜNCHEN Der Münchner Veranstaltungskalender ist um eine Attraktion reicher: Am 28. Juli findet in der Kultfabrik zum ersten Mal das Kinder- und Jugendfestival „Juki“ statt.

Von 11 bis 18 Uhr gestalten 180 Organisationen aus München und Umgebung auf den über 80 000 Quadratmetern des ehemaligen Pfanni-Werks geländes das Festival. Das „Juki“ ist damit das größte Kinder- und Jugendfestival Münchens. Und besonders familienfreundlich – alle Angebote sind kostenlos.

In dem bunten Programm wird wohl jeder fündig: Der Verein Münchner Blaulicht kommt mit dem Isar 12-Oldtimer, die Branddirektion mit einem echten Feuerwehrauto. Es gibt Kinder-Theatervorfüh-

rungen, ein Musikprogramm auf der Open-Air-Bühne, eine Krimi-Rallye und einen Streichelzoo. Dazu Experimentierstationen, einen mobilen Bauernhof, Kreativangebote und ein großes Sportprogramm.

Voraussichtlich besucht auch Fußball-Star Philipp Lahm das Festival – er bekommt einen Preis für sein soziales Engagement.

Die Stiftung Otto Eckart, die Castringius Kinder- und Jugendstiftung und die BayWa Stiftung haben sich zusammengetan und das Festival ins Leben gerufen.

Sie möchten auch einen Überblick über die vielen Angebote von Münchner Initiativen vermitteln und Gelegenheit geben einfach hineinzuschnuppern. Wenn die Münchner das Angebot annehmen, soll das Festival regelmäßig stattfinden.

Das ganze Programm findet sich im Internet auf juki-festival.de



Nicht nur für Partygänger geeignet: Die Kultfabrik im Münchner Osten will sich neuen Zielgruppen öffnen.

Foto: Imago/Lindenthaler